



Erlebnisstation 3 - Klosterteiche



Erlebnisstation 9 - Knüppeldamm



Erlebnisstation 16 - Verladerampe



TOURISMUS

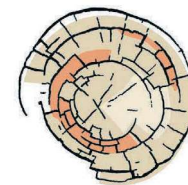


Weitere Informationen unter [www.naturpark-arnsberger-wald.de](http://www.naturpark-arnsberger-wald.de)



Verkehrsverein Arnsberg e.V.  
Neumarkt 6 – 59821 Arnsberg  
Telefon: 02931 – 4055  
Telefax: 02931 – 12331  
[info@arnsberg-info.de](mailto:info@arnsberg-info.de)  
[www.arnsberg-info.de](http://www.arnsberg-info.de)

Impressum:  
Fotos: Jochem Ottersbach,  
Julian Stratenschulte  
Grafik-Design: i-dexe werbung-design GmbH  
Herausgeber und Veranstalter:  
Verkehrsverein Arnsberg e.V.  
Druck: XXXX

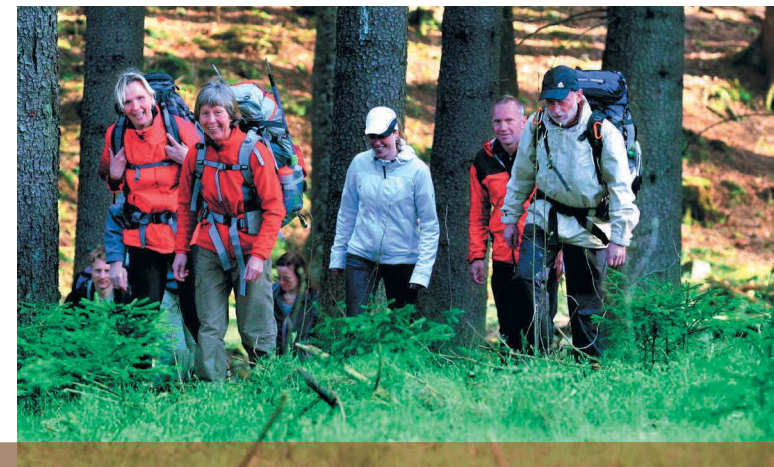


# Wald KulTour

## Kloster Rumbeck

Auf den Spuren der Klosterwirtschaft

SGV Wanderweg 2020-2022





Die Wälder Südwestfalens sind voller Spuren, die von einer engen jahrhundertelangen Beziehung zwischen Mensch und Wald zeugen. Fünf verschiedene WaldKulTour-Routen greifen diese Spuren auf und ermöglichen einen Einblick in die spannende Waldgeschichte.

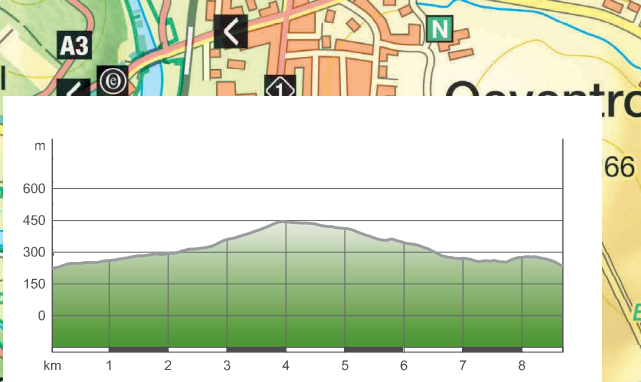
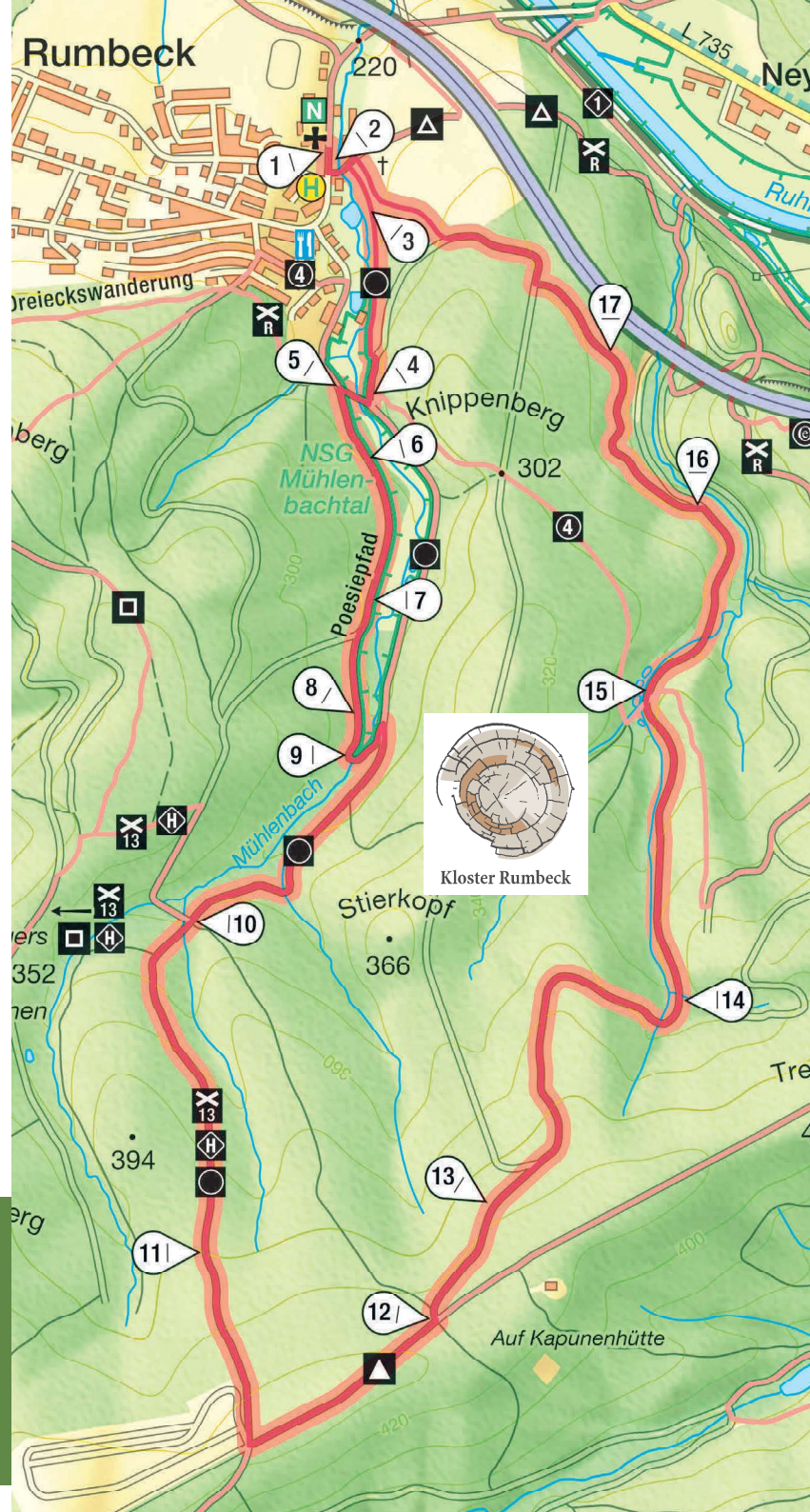
Die **WaldKulTour „Kloster Rumbeck“** führt durch die ehemaligen Klosterwälder und erläutert an 17 Stationen Relikte aus der Zeit der Klosternutzung, die bis heute in der Natur zu finden sind.

**Startpunkt** des neun Kilometer langen Rundwanderwegs, der durch das romantische Naturschutzgebiet Mühlbachtal im Arnberger Wald führt, ist das Kloster Rumbeck. Hier schafften die Schwestern des Prämonstratenserordens im Laufe von über 700 Jahren eine Infrastruktur, die es ermöglichte, mit und von der Natur zu leben. Spätestens ab dem 16. Jahrhundert entwickelte sich ein gut funktionierender Wirtschaftsbetrieb mit eigener Korn-, Öl- und Sägemühle.

Die Klosterwälder waren von Handelswegen durchzogen und lieferten neben Brenn- und Bauholz das Holz für Köhlerei und Glashütte. Einige Relikte aus dieser Zeit sind noch heute erkennbar. So lässt sich an mancher Meilerplatte im Wald heute noch Holzkohle finden, so wie z. B. an Station 17. Im Gelände finden sich noch Spuren einiger von ehemals elf Fischteichen. Diese sicherten damals die Nahrungsversorgung der Schwestern und den Antrieb der Mühlen. Bis heute werden die beiden noch vorhandenen Teiche zur Fischzucht genutzt.

[www.naturpark-arnsberger-wald.de](http://www.naturpark-arnsberger-wald.de)

Die Route ist auch online verfügbar.



**Länge:** ca. 9 km  
**Ausgangspunkt:** Parkplatz vor dem ehemaligen Kloster Rumbeck an der Mescheder Straße 76 in Arnberg Rumbeck; alternativ: Wanderparkplatz Mühlbachtal oder Parkplatz am Friedhof Rumbeck  
**Anfahrt:** mit der Linie R71 aus Arnberg/Meschede

- ① Der Wald als Lebensgrundlage
- ② Die Klostermühlen
- ③ Klosterteiche
- ④ Waldbewirtschaftungsformen
- ⑤ Die Aschenhütte
- ⑥ Nutzung der Ressourcen
- ⑦ Weidewirtschaft
- ⑧ Wassergewinnungsanlage
- ⑨ Knüppeldamm
- ⑩ Wassergewinnung im 20. Jahrhundert
- ⑪ Aschenbruch
- ⑫ Köhlerei
- ⑬ Zwischenbilanz: Wald vor 200 Jahren
- ⑭ Glashütte
- ⑮ Renaturierungen - vom Teich zum Biotop
- ⑯ Verladerampe
- ⑰ Meilerplätze